

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Thüringen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Mittwoch, 26.08.2026, 20:31 Uhr

Schlagzeile:

In der Nacht zum Donnerstag und am Morgen lokal Nebel. Ab Freitag örtlich Gewitter

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Zunächst bestimmt noch schwacher Hochdruckeinfluss mit trockener Luft das Wetter. Ab Freitag führt ein Tiefdruckgebiet über dem Atlantik mit seinen Ausläufern zunehmend feuchte Luft in die Region. Vorübergehend wird es wärmer.

NEBEL:

In der zweiten Nachthälfte zum Donnerstag sowie Donnerstagmorgen lokal dichter Nebel mit einer Sichtweite unter 150 m.

GEWITTER(UNWETTER):

Am Freitag bereits ab den frühen Morgenstunden sowie im Tagesverlauf örtliche Gewitter. Dabei lokal eng begrenzt Starkregen um 20 l/qm in kurzer Zeit, Sturmböen zwischen 65 und 80 km/h (Bft 8-9) und Hagel. Vereinzelt unwetterartige Entwicklungen mit heftigem Starkregen über 25 l/qm nicht ausgeschlossen.

WIND:

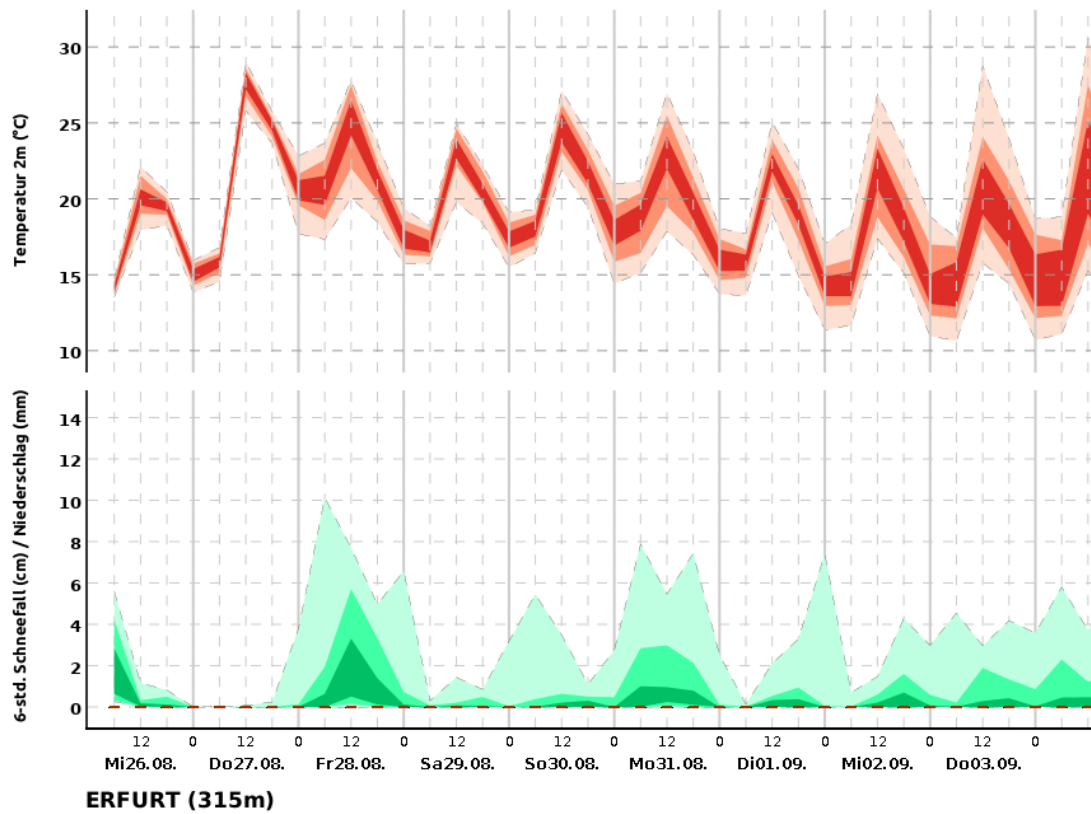
Ab Freitag im höheren Bergland zeitweise Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Südwest.

Weitere Warnentwicklung:

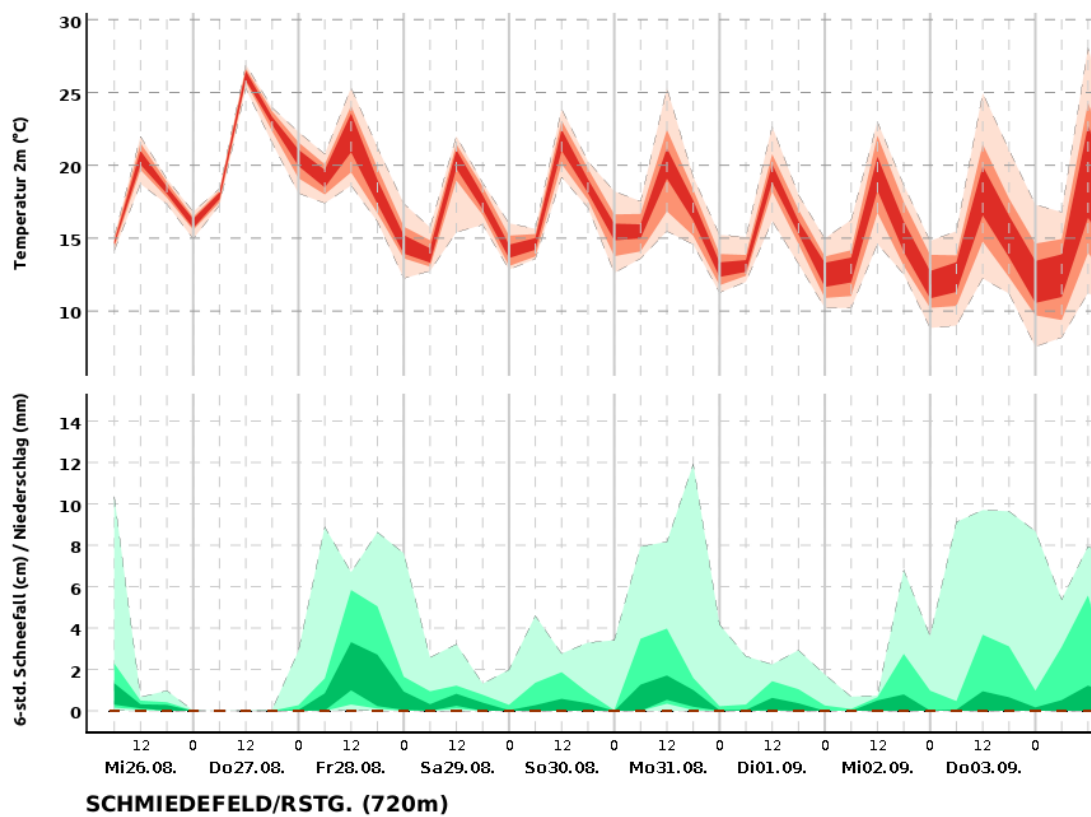
WIND:

Am Samstag und Sonntag vorübergehend Windböen (Bft 7) aus Südwest, in den Kammlagen des Thüringer Waldes einzelne stürmische Böen (Bft 8).

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 27.08.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Robert Noth